

# Das danken wir dem Führer...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483531>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haben Sie schon unsere  
**20** feinen Kochrezepte?



..... ABTRENNEN U. EINSENDEN .....  
An **Thomi & Franck A.G. Basel**. Senden  
Sie gratis Ihre Rezepte „Die gute Küche“ an:

4b

# CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

**Für Fr. 145.-**

eine vollwertige

**Rechenmaschine**

Schweizer Präzisions-Produkt  
Prospekt oder Vorführung  
vom Fachmann.

Büromaschinen

**E. Friedli**  
Zürich

Postfach H. B. 2384

**Rasierklingen-  
Nachschleifen**  
**4 Rp. per Stück**

plus Porto, Nachnahme oder Brief-  
marken. Wir garantieren höchst  
zartes, sauberes Rasieren. Senden  
Sie Klingen noch heute an: Erste  
Rasierklingen-Nachschleiferei Mars,  
Wangen b. Olten.

**Kindermund**

Im Familienkreise, in wel-  
chem klein Mariannli auf-  
wächst, wird oftmals ge-  
sungen. «Tanti, singsch mer  
wieder emol das Liedli  
vom Wäschlappe», bittet  
die Kleine eines Tages. —  
??? — Niemand kann sich  
an ein Liedlein erinnern,  
in dem etwas von einem  
«Wäschlappe» vorkommen  
soll. Als man nun wieder  
einmal gemütlich beisam-  
men sitzt, singt, und schließ-  
lich «C'est la petite Gil-  
berte» angestimmt wird,  
klatscht Mariannli erfreut  
in die Händchen und ruft:  
«He jo natürlich, Seelappe,  
Seelappe, heisst jo das  
Liedli und nit Wäschlappe!»  
Rätti



**Ein Geschenk-Abonnement auf den  
Nebelspalter macht immer Freude!**



*Ges! Brillen- Uhl!*

**Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich**  
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

## Das neue Rezept

Man esse die bisherigen Gerichte  
roh, und koche vor Wuf wegen dem  
Gasmangel, bis die Speisen gar sind!  
Kari

## Das danken wir dem Führer...

Ich meine die Gasrationierung. Und  
ich meine natürlich den Lokomotiv-  
Führer, der es unterläßt, uns die so un-  
entbehrlichen Steinkohlen für die Gas-  
bereitung zuzuführen.

Wir stehen vor neuen Küchen- und  
Kochproblemen. Die Schwerpunktbil-  
dung liegt in der Richtung des Gas-  
herdes. Was können wir anderes tun,  
als uns auf unsern Gummiabsätzen im  
Kreis zu drehen und in elastischen Rück-

zugsbewegungen den Gasverbrauch so  
lange und so nachhaltig zu drosseln,  
bis wir mit traumwandlerischer Sicher-  
heit bei der kalten Mittagsplatte ange-  
langt sind. Die Rohkostanhänger wer-  
den einen ungeahnten Zuwachs er-  
leben und damit eine Begradigung  
ihrer Front erreichen, wie dies mit der  
ganzen Wucht eines Volkssturm-Ein-  
satzes kaum denkbar wäre. Wo sie ein-  
mal stehen, da bringt sie keine Macht  
der Welt wieder weg, es sei denn, daß  
sie aus taktischen und rassischen Grün-

den die selbsteingebröckte heiße  
Suppe im Zuge ihrer Abwehrerfolge  
selbst auffressen müssen.

Das tausendjährige Reich der Küche  
hat mit dieser Gasdrosselung wohl  
einen empfindlichen aber keineswegs  
lebensgefährlichen Rückschlag erhalten,  
den wir gottseidank zum vorneherein  
einkalkuliert haben.  
Tobias

## Gas sparen!

Große Diskussion über die neuen Ein-  
schränkungen. Fredy ist Optimist und  
argumentiert: «Mir tüend halt vor allem  
mit em heiße Wasser schpare. 's Gschir  
isch einewäg nüme so fettig, daß mers  
mueß heiß abwäsche. Bade tüemer  
ebefalls halt und nämend einfach e  
warmi Bettfläsche is Wasser.» S. R.

**BASEL**

**HOTEL TOURING**  
das gute Haus